

Aumühle, den 12.06.2023

Behörde für Wirtschaft und Innovation  
Rechtsamt  
Alter Steinweg 4  
20459 Hamburg

## **Einwendungen zu den Planfeststellungsunterlagen für das Bauvorhaben „Neubau S-Bahnlinie S4 (Ost) Hamburg – Bad Oldesloe“, Abschnitt 2 im Rahmen des Planänderungsverfahrens vom April 2023**

Sehr geehrter Herr Hartfiel!

Ergänzend zu unseren Einwendungen zum PFA2 vom Dezember 2019 möchte die **FIH** im Rahmen der 1. Planänderung folgendes einwenden:

### 1. Wendehammer Am Pulverhof

Zwar sind die Wendehämmer (beide Seiten) von **rund** auf **eckig** geändert worden. Jedoch vermischen wir eine Möglichkeit dort Busse zu kehren. Dies wäre sinnvoll, weil dadurch die Station noch besser genutzt werden kann und Buslinien auf kürzerem Wege die Schnellbahn erreichen können.

### 2. Verlegung Bahnhof Rahlstedt

Bauarbeiten bedingt soll nun der Bahnhof Rahlstedt vorübergehend an die Scharbeutzer Straße verlegt werden. Im Endzustand soll jedoch die S-Bahnstation wieder an die alte Stelle gebaut werden.

Die **FIH** schlägt vor, die neue S-Bahnstation „Rahlstedt“ dauerhaft unter die Brücke der Scharbeutzer Straße zu errichten. Diese sollte als Mittelbahnsteig zwischen den beiden S-Bahngleisen in Mittellage unter der Brücke gebaut werden und zu beiden Seiten der Brücke jeweils einen barrierefreien Zugang erhalten. Nach Möglichkeit sollten auch Fahrtreppen installiert werden (zumindest aufwärts). Durch die mittige Lage wird eine Punktlastigkeit vermieden. Dies ist insbe-

sondere in Rahlstedt wichtig, da diese Station stark frequentiert werden wird. Der Sinn der barrierefreien Zugängen zu beiden Straßen Seiten liegt darin – auch für Mobilitätseingeschränkte – eine ebenerdige Querung der Scharbeutzer Straße zum Erreichen der S-Bahnstation zu vermeiden, insbesondere beim Umsteigen zu und von den Buslinien. Die Brücke der Scharbeutzer Straße über die Bahnstrecke muss möglicherweise neu gebaut werden, da sie einerseits einen zu schmalen Durchlass hat, um noch einen Bahnsteig darunter zu legen zu können, andererseits auf dieser Brücke künftig Busse halten sollen (S Rahlstedt). Hier würden alle Buslinien vom ZOB Rahlstedt hin verlegt werden. Da sie eventuell einen etwas längeren Aufenthalt auf der Brücke hätten (Anschlussicherung), werden zwingend Busbuchten benötigt. Natürlich würde sich die Bushaltestelle auch vor bzw. hinter der Brücke erstrecken, da die Brücke zu kurz ist um alle Buslinien aufnehmen zu können.

Die unübersichtliche Gestaltung der Busanlagen am jetzigen Rahlstedter Bahnhof, die auch noch weiter verschlechtert werden sollen (Busse werden dann zwischen den Fußgängern fahren), würde durch eine fahrgastfreundliche Zweirichtungsbushaltestelle mit niveaufreiem Zugang ersetzt.

Da die Station „S Rahlstedt“ weiter stadteinwärts gelegen wäre, schlagen wir vor, zwecks besserer Erschließung eine ebensolche Station unter die Brücke Höltigbaum (Name „**Höltigbaum**“ oder „**Meiendorf**“) zusätzlich zu bauen. Auch hier können Buslinien in gleicher Weise, wie in der Scharbeutzer Straße anbinden, z.B. Linie 24 zur Weiterführung ins Gewerbegebiet Stapelfeld.

### 3. Straßenüberführung Nornenweg

Wir schlagen vor, noch einmal zu prüfen, ob nicht die Straßenüberführung an derselben Stelle gebaut werden kann, wo heute der Bahnübergang ist. Zu diesem Zweck müssten die vorhandenen Zuwegungen als Rampen hergerichtet werden. Dies würde Umwege vermeiden und einen geringeren Eingriff in die Natur bedeuten (geringerer Flächenverbrauch).

Mit freundlichen Grüßen

*Martin Potthast*

(Sprecher der FAHRGAST-INITIATIVE HAMBURG)